

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	11
Freiwilliges Engagement in Österreich und Deutschland		
2	Begriffsbestimmungen	15
2.1	Ehrenamt	15
2.2	Freiwilligenarbeit	16
2.3	Freiwilligentätigkeit	17
2.4	Freiwilliges Engagement	17
2.5	Zivilgesellschaftliches Engagement	19
2.6	Bürgerschaftliches Engagement	20
2.7	Abgrenzung	21
3	Zivilgesellschaftliche Rahmenbedingungen	30
3.1	Föderalismus und Selbstverwaltung	30
3.2	Korporatismus und Verbandswesen	31
3.3	Nähe zu politischen Parteien	32
3.4	Die Rolle der Kirche(n)	32
3.5	Genossenschaften und Gemeinwirtschaft	33
3.6	Vereinswesen und sonstige Rechtsformen	33
3.7	Stiftungswesen	34
4	Beteiligung, Bereiche und Intensität freiwilligen Engagements	36
4.1	Beteiligung	36
4.2	Engagementbereiche	41
4.3	Intensität	42
5	Bedeutung und Wirkdimensionen	44
5.1	Gesellschaftliche Trends und Entwicklungen des freiwilligen Engagements	46
5.2	Politische Dimension	49
5.3	Sozial-Gesellschaftliche Dimension	56
5.4	Ökonomische Dimension	67
5.5	Persönliche Dimension	72
6	Freiwilligenkoordination	81

6.1	Gewinnung von Freiwilligen	85
6.2	Aus- und Weiterbildungen	86
6.3	Matching	87
6.4	Kooperation von Freiwilligen und Hauptamtlichen	87
6.5	Anleitung und Begleitung	89
6.6	Wertschätzung und Anerkennung	92
6.7	Versicherungsschutz	92
6.8	Aufwandsentschädigungen und materielle Leistungen	94
6.9	Qualitätssicherung und Evaluation	94
6.10	Netzwerke und Plattformen freiwilligen Engagements	97
7	Kritik und Entwicklungsaufgaben	101
7.1	Berufspolitische Diskussion	101
7.2	Engagementpolitische Förderung	102
7.3	Organisationale Rahmenbedingungen	105
7.4	Partizipation und Inklusion	107
7.5	Neue Medien	108

Sozialraumorientierte Kinder- und Jugendhilfe

8	Was ist ein Sozialraum?	111
8.1	Sozialgeographie und Stadt- bzw. Raumsoziologie	112
8.2	Ein zweistufiger Raumbegriff	113
8.3	Vier Dimensionen des Sozialen Raums	115
9	Was ist Sozialraumorientierung?	118
9.1	Das Fachkonzept Sozialraumorientierung	119
10	Theoretischer Bezugsrahmen	123
10.1	Gemeinwesenarbeit	123
10.2	Lebensweltorientierung	130
10.3	Sozialökologie	134
11	Methodische Prinzipien	138
11.1	Orientierung am Willen und den Interessen	138
11.2	Unterstützung von Eigeninitiative und Selbsthilfe	141
11.3	Konzentration auf Ressourcen	143
11.4	Zielgruppen- und bereichsübergreifende Sichtweise	144
11.5	Kooperation und Koordination	145

12 Handlungsebenen	147
12.1 Sozialstruktur	147
12.2 Netzwerk	148
12.3 Organisation	150
12.4 Individuum	170
13 Kritik und Entwicklungsaufgaben	172
13.1 Sozialraumorientierung als Einsparungsmaßnahme?	174
13.2 Überschätzung des Lokalen?	176
13.3 Trägerexklusivität, Einschränkung des Wunsch- und Wahlrechts und der Berufsausübungsfreiheit	177

Empirische Ergebnisse aus Graz, Stuttgart und Rosenheim

14 Forschungsdesign und Methode	182
14.1 Forschungsfragen	183
14.2 Stichprobe	184
14.3 Kritische Bewertung des Forschungsdesigns	184
15 Ausgangssituation	186
15.1 Graz	186
15.2 Stuttgart	187
15.3 Rosenheim	189
16 Zielgruppen und Bedarfshintergründe	191
16.1 Kinder und Jugendliche	192
16.2 Eltern	193
17 Tätigkeitsfelder und Aufgaben	195
17.1 Kinderbetreuung	195
17.2 Patenschaften	196
17.3 Schulische Unterstützung	200
17.4 Bewerbungstraining	202
17.5 Hol- und Bringdienste	203
17.6 Unterstützung bei Ämtern und Behörden	204
17.7 Handwerkliche Unterstützung	204
17.8 Gespräche mit Eltern	205
17.9 Mitarbeit in Projekten	205
18 Bedeutung und Wirkdimensionen	207

18.1 Politische Dimension	207
18.2 Sozial-gesellschaftliche Dimension	212
18.3 Persönliche Dimension	223
19 Handlungskompetenzen	243
19.1 Personale Kompetenzen	243
19.2 Soziale Kompetenzen	249
19.3 Umsetzungsrelevante Kompetenzen	256
20 Freiwilligenkoordination	261
20.1 Ziele und Grundhaltungen	261
20.2 Gewinnung von Freiwilligen	266
20.3 Voraussetzungen für die freiwillige Mitarbeit	267
20.4 Zugänge und Abläufe	268
20.5 Anleitung und Begleitung	273
20.6 Wertschätzung und Anerkennung	279
20.7 Dokumentation	280
21 Kompatibilität sozialraumorientierter Kinder- und Jugendhilfe und freiwilligen Engagements	281
21.1 Organisationale Rahmenbedingungen	282
21.2 Fachliche Vorgaben und Ziele	285
21.3 Beziehungs- und Rollen Aspekte	294
22 Resümee und Ausblick	298
22.1 Engagementförderung	300
22.2 Freiwilligenmanagement bzw. Freiwilligenkoordination	302
22.3 Freiwilliges Engagement von AdressatInnen	303
23 Abbildungsverzeichnis	305
24 Literaturverzeichnis	306